

## Presseinformation

# Kinder sichtbarer machen

**Die ADAC Stiftung „Gelber Engel“ verteilt gemeinsam mit ihren Unterstützern bundesweit 750 000 Sicherheitswesten an Erstklässler.**

Erstklässler sind auf dem Schulweg besonders gefährdet, denn den kleinen Verkehrsteilnehmern fehlt meistens noch die Erfahrung, um kritische Situationen richtig einzuschätzen. Gerade in der dunklen Jahreszeit ist das Risiko für Kinder, im Straßenverkehr zu verunglücken, doppelt so hoch wie im Sommer. Sie werden von anderen nicht oder zu spät gesehen. Um Kinder auf dem Schulweg sichtbarer zu machen, verteilen die ADAC Stiftung „Gelber Engel“, die Deutsche Post und der Verband der Automobilindustrie (VDA) gemeinsam Sicherheitswesten. Seit Beginn der Aktion im Jahr 2010 wurden insgesamt fast **vier Millionen** leuchtend gelbe Westen an Abc-Schützen übergeben.

Diesmal werden bundesweit 750 000 Sicherheitswesten in 16 200 Schulen verteilt. In Nordrhein-Westfalen sind es 167 420 Westen, die an 3 157 Schulen kostenlos ausgegeben werden. In Duisburg sind es an **83 Schulen 4537 Westen**. An der *(Städtische Grundschule an der Mozartstr.)* wurden sie von *(Wolfgang Engel)* vom *(PSV Duisburg 1920 Motorsportabteilung im ADAC)* an *(Frau Hosticka- Schulleiterin)* und die kleinen Schulanfänger übergeben.

Unterstützt wurden er dabei von *(Reinhard Meyer- Bezirksbürgermeister)* sowie *(Gerhard Kamps-Polizeihauptkommissar) und einigen Clubmitgliedern des PSV Duisburg.)*

Die Sicherheitswesten machen Schüler schon aus bis zu 140 Metern sichtbar. Mit dunkler Kleidung sind sie hingegen nur noch aus 25 Meter Entfernung zu sehen. Da sie mit den Sicherheitswesten früher erkannt werden, können andere Verkehrsteilnehmer entsprechend vorsichtig fahren oder bei Bedarf rechtzeitig reagieren. Die Sicherheitswesten erfüllen die hohen gesetzlichen Qualitätsstandards und Normen für Kindersicherheitskleidung. Die auf die Weste aufgedruckten Comicfiguren sind die Verkehrsdetektive Felix und Frieda. Sie sollen – ebenso wie Eltern und Lehrer – die Kinder dazu ermuntern, die Sicherheitswesten zu ihrem eigenen Schutz nicht nur auf dem Schulweg, sondern auch in der Freizeit beim Spielen, Spaziergehen und Radfahren zu tragen.

**(22. September 2014)**